

Zeitschrift: Bulletin Electrosuisse
Herausgeber: Electrosuisse, Verband für Elektro-, Energie- und Informationstechnik
Band: 97 (2006)
Heft: 2

Artikel: Boom der Pumpspeicherwerke?
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-857643>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Boom der Pumpspeicherwerke?

Die 18 Pumpspeicherkraftwerke (davon 2 reine Umwälzwerke) der Schweiz haben eine mittlere jährliche Produktionserwartung von 1650 GWh, was rund 5% der Wasserkraftproduktion ausmacht. Bezüglich maximal möglicher Leistung ab Generator ergeben sich für die Pumpspeicherkraftwerke insgesamt 1500 MW, was einem Anteil von 11% entspricht. Zurzeit sind keine neue grössere Anlagen geplant, es gibt jedoch verschiedene interessante Ausbauprojekte.

Fokussierung auf Spitzenlast

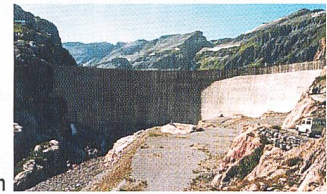
Strom aus Pumpspeicherwerken hat sich mit zunehmender Markttöffnung bisher zu einem guten Geschäft entwickelt. Dies führte dazu, dass zurzeit zahlreiche neue Ausbauprojekte in Bau oder in Entwicklung sind. Die Ausbauprojekte bei den Speicherkraftwerken verfolgen alle das Ziel, die bestehenden Produktionsmöglichkeiten in verstärkter Weise auf Stunden der Spitzenlast zu fokussieren. Es wird also angestrebt, Teile der jährlichen Produktionserwartung, welche bisher in Perioden der Mittellast anfallen, in Zukunft auf Perioden hoher Nachfrage zu verlagern und damit durchschnittlich höhere Preise zu erzielen.

Auch in Zukunft rentabel?

Damit diese Investitionsvorhaben rentabel sind, muss der in Zukunft im Spitzenlastsegment zusätzlich zu erzielende Durchschnittsaufpreis pro kWh höher sein als die aufgrund der Investition gestiegenen Produktionskosten pro kWh. Hinzu kommt bei allen Projekten eine zusätzliche Produktionssteigerung, entweder durch Staumauererhöhung und/oder durch weitere Zuleitungen sowie das Ziel einer verbesserten Umlagerung von im Sommer zufließenden Wassermengen ins Winterhalbjahr. Hohe Gewinne sind jedoch für die Zukunft nicht gesichert (s. Beitrag über die Zukunft der Schweizer Wasserkraft in diesem Heft).
(Quellen: m/eth/axpol/bwg)

Wallis: Vieux Emosson

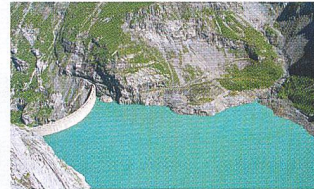
Anlage: Pump/Turbine
Leistung: 600 MW



Vieux Emosson

Glarus: Linthal/Limmern 2015

Anlage: ca. 1200 MW
Neues Kraftwerk Limmern
mit ca. 900/760 MW



Limmernsee

Glarus: Nestil/Limmern

Anlage: Pump/Turbine
Leistung: 140/110 MW
im Bau: Inbetriebsetzung 2008

Bern: KWO Plus

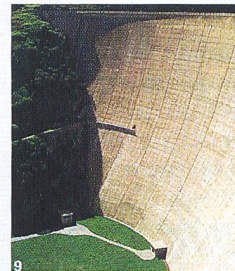
Anlage: Pump/Turbine
Leistung: ca. 1000 MW



Grimsel

Tessin: Sambuco

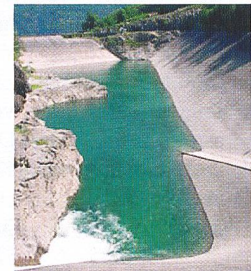
Anlage: Pump/Turbine
Leistung: 960/720 MW



Sambuco

Tessin: Val d'Ambra

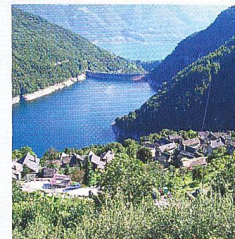
Anlage: Pump/Turbine (neu)
Leistung: 70 MW



Val d'Ambra/Biaschina

Tessin: Verzasca II

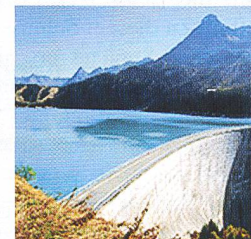
Anlage: Pump/Turbine
Leistung: 300 MW



Verzasca

Österreich: Kopswerk II

Anlage: Pump/Turbine
Leistung: 450 MW
Kosten: 450 Mio. CHF
Arbeiten: vorgesehen 2008



Kopssee

Deutschland: Goldisthal

Anlage: Pump/Turbine
Leistung: 1060 MW
Kosten: 800 Mio. CHF
Arbeiten: abgeschlossen 2002



Bereits
in Betrieb:
Pump-
speicher-
werk
Goldisthal
(Bild
Vattenfall).

Bilder
Swissdams,
VA Tech,
AET,
Vattenfall

Grösste Ausbauprojekte für Pumpspeicherwerke in der Schweiz und im umliegenden Ausland (im österreichischen Bundesland Tirol sind insgesamt 5580 MW Leistung in Planung).